



Die Firma Ruff - 75 Jahre Tradition

Seit 1938 bis heute gibt es die Firma Elektro Ruff: eines der wenigen Wormser Fachgeschäfte, die noch inhabergeführt sind. Der Meisterbetrieb ist zuverlässiger und kompetenter Partner in Sachen TV, Hifi, Sat-Technik, Groß- und Kleinkleinlektrogeräte.



Die Firma Ruff am Obermarkt (1.OG)

Geschichte der Firma Ruff

Als der Wormser Elektromeister Fritz Ruff im August 1939 zur Wehrmacht einberufen wurde, bestand sein Geschäft erst etwas über ein Jahr. Doch schon in dieser kurzen Zeit - das genaue Gründungsdatum ist der 1. April 1938 - entwickelte sich das Unternehmen für Elektroinstallation recht günstig.

Wiederaufbau

Als Fritz Ruff ein Jahr nach Kriegsende in seine Heimatstadt Worms zurückkehrte, musste er ganz von vorn beginnen. Unter schwierigsten Bedingungen wurde der Betrieb wieder aufgebaut. Der Bedarf an Elektro-Leitungen war zwar groß, doch mangelte es fast gänzlich an entsprechendem Material. Es konnte nur beschafft werden, indem man Altkupfer eintauschte.

Am Ende des Jahres 1946 wurde die Firma Ruff kurzerhand von der französischen Besatzungsmacht für deren Bedürfnisse beschlagnahmt. Das Benzindepot der Franzosen wurde ausgebaut und verkabelt. Auch die zahlreichen beschlagnahmten Häuser erhielten Installationen der Firma Ruff.

Blütezeit der Firma

Aber auch diese Zeit ging vorüber und die Firma Fritz Ruff konnte wieder im Dienste ihrer treuen Kunden am Ausbau und Wiederaufbau der zerstörten Stadt tatkräftig und nach bestem fachmännischen Wissen mitarbeiten. So führte das Unternehmen dann auch eine ganze Reihe verschiedenster Bauprojekte aus,

bei denen die Elektro-Instatiation für Stark- und Schwachstrom, Telefon- und Neonanlagen verlegt wurden. Die Installationsarbeiten am alten und neuen Rathaus wurden ebenso wie bei der Erweiterung des Stadtkrankenhauses und beim Bau des Hochstiftes der Firma Ruff übertragen.

Auch in verschiedenen Kinos verlegte das Unternehmen die Stromleitungen, so in den Roxy- und Mozart-Lichtspielen, aber auch im 1600 Sitzplätze umfassenden Filmpalast in Mainz und im Wiesbadener Filmstudio. Zu den weiteren Großbauten, für die der Betrieb Aufträge erhielt, zählten auch eine ganze Reihe von Schulbauten. Installationen wurden in der Neusatzschule, in der Staudingerschule in Neuhausen, in den Volksschulen Nieder-Flörsheim/Dalsheim, Pfeddersheim und Guntersblum durchgeführt. Weitere namhafte Projekte, die durch die Firma Ruffi wahrgenommen wurden, waren das städtische Altersheim, das Kunsthaus Heylshof, die beiden Punkthäuser, das Dom-Hotel, die städtischen Kulturinstitute, und die Zentrale der Edeka in Heidesheim.

Doch nicht nur bei diesen Großbauten wurden die Installationen zur besten Zufriedenheit ausgeführt, sondern auch bei Reihenhäusern bis hin zum kleinsten Einfamilienhaus erfüllte die Firma Ruff ihre Aufträge gewissenhaft schnell.

Ausbau

Fünfzehn Jahre nach der Gründung des Elektroinstallationsbetriebes erfolgte 1963 die Angliederung eines Fachgeschäftes für Elektrogeräte, Rundfunk- und Fernsehapparate und Beleuchtungskörper im Hause Obermarkt 15.

Durch die zentrale Lage und ein vielfältiges Angebot an Markenartikeln bei guter fachlicher Führung hat sich das Verkaufsgeschäft einen ausgezeichneten, weit über die Stadtgrenzen hinausgehenden Ruf erworben.